



Bernsteinladen mit den orangefarbenen LED-Tabelaren und Glasböden.

Foto: Teamscio

Beleuchtung

Licht – Licht – Licht

80 % aller Sinneswahrnehmungen werden über das Auge wahrgenommen, das die höchste Aufnahmefähigkeit unter allen Sinnesorganen besitzt. Licht ist daher die Grundvoraussetzung, damit erst etwas wahrgenommen und gesehen wird.

Sparen Sie lieber 100 Euro im Ladenbau und investieren dies in Licht⁶, das sagen Vertreter der Ladenbaubranche. Licht ist auch das Element mit den höchsten Optimierungs-Potentialen, weil entweder nichts gemacht oder Vieles falsch umgesetzt wird.

Vielfach kommt es vor, dass Ladengeschäfte, insbesondere bei starkem Tageslichteinfall, gegen „Windmühlen“ ankämpfen und somit hohe Energiekosten verursachen. Der Trend, die Grundbeleuchtung ganz wegzulassen, kann dann auch eine adäquate Möglichkeit sein, um aufzufallen. Es wirkt nur noch die Akzentbeleuchtung, und dies im deutlich stärkeren Maße. Auf der anderen Seite gibt es Ladenketten, die ausschließlich auf Licht setzen, um aufzufallen. Je heller, desto besser.

Grundsätzliches zum Thema Licht: Die **Sonne** scheint im Maximum mit 100.000 Lux auf der Erde. Eine **Kerze** leuchtet mit einem Lux. Man unterscheidet zwischen **Lampe**, die

die technische Ausführung einer künstlichen Lichtquelle bezeichnet. Zum Beispiel: Glühlampe, Energiesparlampe, Leuchtstofflampe oder LED-Beleuchtung, die in eine **Leuchte** eingesetzt wird, die den gesamten Beleuchtungskörper inklusive aller für Befestigung, Betrieb und Schutz der Lampe notwendigen Komponenten umfasst. Die Leuchte schützt die Lampe, verteilt und lenkt deren Licht, verhindert, dass es blendet.

Die Differenzierung erfolgt nach: **Art der Lampen** (für Glühlampe, für Leuchtstofflampen, für Entladungslampen), **Anzahl** der Lampen (ein-, zweilampig usw.), **Einsatzort** (Innenleuchten, Außenleuchten), **Schutzart** (Leuchten für trockene, feuchte und staubige Räume), **Bauart** (offene Leuchten, geschlossene Leuchten, Reflektorleuchten, Spiegelleuchten, Rasterleuchten, Wanneneuchten, Scheinwerfer) und **Montageart** (Wand-, Decken-, Pendel- oder Handleuchten) und nach dem **Verwendungszweck**: (technische Leuchten, dekorative Leuchten

oder Effektleuchten). Das **Beleuchtungsniveau** in Verkaufsräumen liegt von min. 300 Lux (Fachgeschäfte) bis 2500 Lux (Discounter) in der Grundbeleuchtung. Mit sinkenden Preisen, zunehmender Kundenfrequenz und steigendem SB-Charakter steigt das Beleuchtungsniveau in der Grundbeleuchtung.

Mit steigenden Preisen, abnehmender Kundenfrequenz und zunehmender Bedienungsintensität steigt die Allgemeinbeleuchtung.

Licht schafft Sicht – **Licht zum Sehen** definiert sich über die Allgemeinbeleuchtung die eine bestimmte Grundausleuchtung gewährleisten sollte.

Licht reizt zum Hinsehen – **Licht zum Hinsehen** über die Akzentbeleuchtung, die sich über die Art der Lichtbündelung und Ausrichtung dramatisieren lässt.

Licht als visueller Reiz – **Licht zum Ansehen** entsteht, wenn das Licht selbst Objekt der Betrachtung wird.



Foto: Struck-Leuchten

Beleuchteter Pylon für die Fernwirkung von Struck-Leuchten.

Die Genuss-galerie mit circa 200 LED-beleuchteten Koffern.



Foto: Teamscio

Lichtsensoren können einzelne Lampen oder ganze Lichtkreise so in der Lichtstärke definiert werden, und sie passen sich entsprechend der Umfeld-Beleuchtung an. Somit lohnt sich diese Art der Beleuchtung vor allem bei hohem Tageslichteinfall.

Je nach „Geldbeutel“ können Sie natürlich ganze Lichtmanagementsysteme installieren, die das starre System „ein und aus“ aufbrechen. Dabei lassen sich nicht nur Grundbeleuchtung und Akzentbeleuchtung anpassen und verändern, sondern Lichtrichtung, Lichtbündelung oder Lichtfarbe.

Das **Beleuchtungsniveau** (Helligkeitsniveau) beschreibt die mittlere Beleuchtungsstärke in einem Raum oder an einzelnen Plätzen und ist abhängig von dem abgegebenen Licht der Leuchtmittel und den Reflexionseigenschaften der Raumflächen.

Einige Beispiel für Reflexionsgrade:

- ▶ weiße Decke oder Wand bis 85 %
- ▶ helle Holzverkleidung bis 50 %
- ▶ rote Ziegel bis 25 %
- ▶ schwarzer Fußboden 0 %

Farben erzeugen Assoziationen

Farbiges Licht zum Hinsehen oder zur Orientierung. Lichtfarben lassen sich vor allem mittels LED-Leuchten dramatisieren. Aber auch Leuchtstoffröhren schaffen bereits entsprechende Effekte. Es handelt sich also um statische, farbige Raumausleuchtung bzw. dynamische Lichtveränderung. Farbiges Licht wird aktuell sehr stark im Lebensmittel-sektor zur Orientierung eingesetzt. So erhalten Fischtheken oder Tiefkühlkost kaltes und blaues Licht oder die Weinabteilung warmes und rotes Licht.

Darüber hinaus können fantastische Lichteffekte erzeugt werden. Mit der ins Rampenlicht rückenden LED-Beleuchtung lassen sich neben dem immer stärkeren Einsatz in der Allgemeinbeleuchtung vor allem entsprechende Lichteffekte erzeugen.

Einrichtungsplaner **Daniel Schnödt** ist Geschäftsführer der Firma Teamscio. ▶

Licht zur Orientierung durch Wegebeleuchtung oder Blickfangbeleuchtung an Landmarken, Rückwänden oder im Eingangsbereich.

Lichtfarben und dynamisches Licht dienen der Dramatisierungssteigerung. Lichtzonen kann man durch unterschiedliche Helligkeitsverteilung im Raum schaffen.

Wichtig: Gutes Licht heißt nicht gleichzeitig helles Licht. Helligkeit zieht den Kunden, und Dunkelheit stoppt den Kunden.

Das größte Problem liegt in der Preisangabe pro Quadratmeter, die teilweise sehr unterschiedlich gestaltet sind. Aus einer Vielzahl von Gesprächen ergeben sich Preisspannen zwischen 30 bis 200 Euro/m². Es erfordert grundsätzlich einen Beleuchtungsplan, der nicht ohne Möblierungsplan erstellt werden kann.

Die klassische Grundbeleuchtung erfolgt durch sogenannte Rasterleuchten, die durch Strahler zur Akzentuierung ergänzt werden. Schon heute gibt es Leuchten, die sowohl Grundbeleuchtung als auch Akzentuierungen (Lichtrichtung) vornehmen können.

Dynamik durch Lichtmanagement

Dynamische Lichtinszenierungen bringen neuen Schwung in den Verkaufsraum. Die neueren Steuersysteme sind zudem nicht nur komfortabel, sondern zugleich wirtschaftlich.

Lichtsteuerung sorgt für das richtige Licht am richtigen Platz zur richtigen Zeit. Die Dynamisierung der Verkaufsbeleuchtung garantiert mehrere wichtige Vorteile: hohe Flexibilität, **dynamische** oder spezielle Beleuchtungseffekte, die Beleuchtung kann an unterschiedliche Arbeiten und Lichtbedürfnisse angepasst werden. Obendrein senkt sie den Energieverbrauch und damit Kosten.

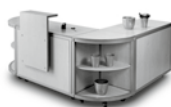
Die einfachsten Varianten sind dabei tageslichtabhängige Lichtsensoren oder Schaltung der Beleuchtung mittels **Bewegungsmeldern** oder Dimmen.

Darauf abgestimmt können direkt **Leuchtkreise** erstellt werden. Bestimmte Raumzonen erhalten unterschiedliche Lichtstärken, also eine variable Lichtverteilung.

Mittels Energievorschaltgeräten und

Anzeige

Transportgeräte
Verkaufsgeräte
SB-Wagen



Frische Ideen für Ihr Verkaufsgewächshaus

Katalog und weitere Informationen: Tel.: 07343 / 9227-0 . www.spitzenqualitaet.de